

Erwinen - Jarkowo

(nordwestl. Bartenstein heute Gmina Bartoszyce)



Gegründet 1885 vom Brauereibesitzer Otto Engelbrecht, Bartenstein, als er zwei Bauernbesitzungen nördlich von Bartenstein und südlich von Damrau erwarb. 1889 vergrößerte sich dieser Besitz durch das angrenzende Gut Wilhelmsruh, im Volksmund 11 Mill's Vorwerk genannt. Der bisherige Besitzer bot es zum Ankauf an. So rundete sich dieser Landbesitz auf etwa 1000 Morgen auf, abgerechnet das eingeschlossen liegende und in Dauerpachtung stehende Pfarrland von etwa 60 Morgen.

Der Betrieb blieb bis 1945 im Besitz der Familie Engelbrecht



Das Erwiner Wohnhaus 1935



wieder aufgebaut nach dem Brand von 1996



Dreschen mit der Dampflokmobile in Wilhelmsruh 1930



Der Hof im Sommer 1966



Das Wohnhaus 1994



Der Pferdestall 1994

Inventarliste des Gutes Erwinen, Bartenstein/Ostpr. mit Wilhelmsruh

Besitzer bis 1945: Dr. Erwin Engelbrecht, gefallen am 09.04.1945 in Königsberg

Lebendes Inventar vom Hauptgut Erwinen und Vorwerk Wilhelmsruh

28 Arbeitspferde, 20 Fohlen, 65 Milchkühe, 2 Zuchtbullen, 24 dreijährige Kälber, 22 zweijährige Kälber, 22 einjährige Kälber, 48 Saugkälber, 15 Mastrinder, 70 Enten, 60 Hühner, 30 Gänse, 30 Puten, 64 Mastschweine, 12 Zuchtsauen, 1 Zuchteber 130 Läufer und Ferkel

Besonderheiten des Betriebes:

Hochzuchtsaatbetrieb, Rinderherdbuchherde, Stutbuchpferdezucht, Warm, -u. Kaltblut, Bullenaufzucht, Lehrbetrieb

Flächenaufteilung

Erwinen	Wilhelmsruh	Zupacht
Acker: 85,5 ha	86,5 ha	39,0 ha
Wiesen 1,5 ha	3,0 ha	---
Weiden 48,5 ha	23,0 ha	---
Forsten ---	0,5 ha	---
Hausgärten: 1,5 ha	0,5 ha	---
Obstgärten: ---	---	---
Hof u. Wege: 1,5 ha	0,5 ha	---
gesamt: 136,5 ha	114,0 ha	39,0 ha

Hauptanbaufrüchte:

Winterweizen, Rotklee, Zuckerrüben, Winterroggen Kartoffeln, Sommergerste, Hafer, Hülsenfrüchte, (Erbsen)

Ständige fremde Arbeitskräfte: 46, davon:

je 1 Kämmerer, Inspektor, Schweizer, Kutscher, Schmied, Stubenmädchen, Küchenmädchen, Gärtner

Totes Inventar für Erwinen mit Wilhelmsruh

1 Elektrische Licht- u. Kraftstromanlage Wilhelmsruh nur Lichtenanlage
fließendes Wasser aus 2 Tiefbrunnen (gebohrt) Wilhelmsruh nur 1 Brunnen

Elektromotoren:

1 Dreschmotor (35-40 PS), 1 Motor (10-12 PS) für Getreidereinigungs- u. Heuaufzugsantrieb

1 Motor (4-5 PS) für Wasserpumpenantrieb, nur Erwinen, 1 Motor (2 PS) für Rübenschneiderantrieb

1 Motor (1,5 PS) für Schmiede- u.-Schlosserieiantrieb, 2 Tiefbrunnenwasserpumpen (Kolbenpumpen)

1 Lanz Bulldog-Traktor, 35 PS, 1 Treckeranhängepflug (Fabrikat "Sack"), 2-3-Schar mit Schälleisatz

1 Satz Treckereggen, 6 Satz Gespanneggen, 2 Satz Saateggen, 1 Unkrautstriegel, 5 Gespannschälplüge

1 Gespannscheibenegge, 4 Kartoffelhäufelpflüge, 1 Kartoffelpflanzlochmaschine, 1 Glattwalze

1 Cambridgewalze, 1 Tellerwalze, 2 Jätepflüge

1 Hackmaschine, 2 Drillmaschinen (Fa. Rud. Sack u. Isaria) , je 3 m Arbeitsbreite, 3 Düngerstreuer

1 Getreidemäher, („Ableger“, ostpr. „Flochtenmaschine“), 4 Grasmäher, 4 Schleppharken (ostpr. „Hungerharke“), 1 Zapfwellenbinder, 1 Gespannbinder (mit Hilfsmotor), 1 Häckselmaschine
1 Walzenschrotmühle, 1 Kreissäge, 1 Kartoffeldämpfanlage (stationär), 1 Kartoffelroder (Lanz Schleuderradroder), 2 eingebaute Heuaufzüge mit Querförderung (Osterrieder),
1 Saatgutaufbereitungsanlage mit Auslesetisch (über 2 Etagen!), 1 Beiztrommel (handbetrieben)
9 Ackerwagen, 2 verzinkte „Jauchefässer“
1 komplette Schlosser- u. Schmiede-Werkstatteinrichtung mit vollständigem Handarbeitsgerät, dazu
1 Säulenbohrmaschine, 1 elektr. Gebläse (für die Esse), 2 Schmirgelscheiben, 1 Sandschleifstein
1 „Stahl-Lanz“-Dreschsatz mit Strohpresse, 1 60-Zoll Lanz-Dreschsatz mit Claaß-Strohpresse, 6 Arbeitsschlitten
1 komplette Stellmacherei-Einrichtung
1 gummibereifter Plattformwagen, 1 gummibereifter Milchwagen

Kutschwagen:

1 sechssitziger, 1 viersitziger, 1 zweisitziger,
1 viersitziger Kutschschlitten, 1 zweisitziger Kutschschlitten,
2 x 2 Kutschgeschirre, 1 einspänniges Kutschgeschirr, 3 Arbeitssättel mit Trense und Kandarre,
28 komplette Pferdearbeitsgeschirre mit langen Lederleinen, dazu:
7 Arbeitsgeschirr-sättel
3 komplette einspännige Pferdearbeitsgeschirre,

42 Milchkannen (20 Liter, verzinkt und rostfreier Stahl)
15 Satz komplettes Handarbeitsgerät, 1 elektrischer Gemeinschaftsbackofen (2x4 m)

Aufstellung über die Gebäude auf dem Gutshof Erwinen

1 Wohnhaus des Besitzers: 22 Räume einschl. Keller, 2-stöckig, massiv, Ziegel, verputzt, Pfannendach, verschalt.
1 Gebäude (Pferde-, Fohlen-, Schweinestall: Ziegel, massiv, Pfannendach verschalt 56m lang, 10m breit. 10 m hoch, davon 22m 2-stöckiger Speicher, 44 m Heuboden
1 Wirtschaftsgebäude: (Kohlenschuppen, Stellmacherei, Wagenschuppen, darüber Gerätekammer und Futterspeicher), 24m lang, 8m breit, 9m hoch, Holzbau, Pfannen, verschalt
1 Hofscheune: Holzbauweise, 70 m lang, 15m breit, 12m hoch, Pfannendach, verschalt.
1 Kuh u. Kälberstall: mit Milchammer und Rübenkeller, 60mlang, lang, 4 m breit, 15m hoch
feuerfeste Zwischendecke, darüber Heuboden, Pfannendach, verschalt.
1 Jungviehstall: 16 m lang, 6 m breit, 6m hoch, darüber Trockenboden, Ziegelbau, Pfannendach, verschalt, zusammenhängend (massiv) gebaut
1 Stallgebäude: 12m lang, 8m breit, 6m hoch, Ziegel, massiv, Pfannen verschalt, Gemeinschaftsbackraum und Stall, von 2 Familien genutzt, darüber Trockenboden
1 Zweifamilien-Arbeiterhaus:(Kutscher- und Kämmererwohnung) + Räume für drei ledige Arbeitskräfte, mit ausgebauten Dachstuben Ziegel, massiv, Pfannen verschalt, 20 m lang, 8 m breit, 8 m hoch
1 Pumpenhaus: 4x4x4 m, Ziegel, massiv, Pfannendach, verschalt
Hühnerstall: doppelwandige Holzbauweise, auf Betonfundament, Pultdach, Pappe.
Gartenhaus mit Waschküche: 4x5x4 m, Ziegel, massiv, Pfannen, verschalt
1 Gewächshaus: 8x2x3 m, Glasdach
1 Gutsschmiede u.-Schlosserei: 10 x 8 6 m, Ziegel massiv, Pfannen verschalt

2 Vierfamilien- Arbeiter-Wohnhäuser: (sogen. „Dorf“), je 20 x 8 x 6 m, Ziegel massiv, Pfannen
1 Stallgebäude: (Leutestall), 15 x 8 x 7 m, Ziegel massiv, Pfannen, verschalt
3 Betonstabsilos
1 Feldscheune: (sogen. „Neue Feldscheune“), 30 x 10 x 8 m, Holzbau, Pappdach
1 Feldscheune: 16 x 8 x 8 m, Holzbau, Pfannendach

Vorwerk Wilhelmsruh:

Wohnhaus, 15 x 8 x 8 m, einstöckig, Ziegel, massiv, Pfannen, verschalt.
Vierfamilienarbeiterwohnhaus, 30 x 6 x 6 m, Ziegel massiv, Pfannen, verschalt
Stallgebäude, 30 x 12 x 8 m, Ziegel massiv, Pfannen verschalt, Heuboden.
Hofscheune 40 x 20 x 8 m, Holzbau, Pappdach,

Aufstellung aus dem Nachlass von Frieda Ernst, geb. Engelbrecht nach dem Stand von etwa 1944/45, denn erst gegen Ende des 2. Weltkrieges wurde durch Inspektor Willi Masan der Stahlanz gekauft (unbenutzt in russische Hand gefallen).

Warmblut-u-Kaltblutpferdezucht wurden auch erst im Kriege in Erwinen eingeführt, ebenso wie die Lehrlingsausbildung durch Willi Masan wieder aufgenommen wurde.